

# DIE LUST AM LEBEN SPÜREN IM HERZEN DER WACHAU.





*Rund um den „Tausendeimerberg“ wächst in Spitz der Wein mitten im Ort. Mit seinen Renaissance- und Barockhäusern und dem schönen Platz vor der spätgotischen Kirche lädt die malerische Winzergemeinde dazu ein, auf den Spuren der Geschichte zu wandeln.*

Über die Schönheit der Wachau wird viel berichtet. Wer die besondere Atmosphäre des Weltkulturerbes wirklich erleben will, macht sich am besten persönlich auf die Reise – zu einem Besuch im romantischen Weinort Spitz.

# HIER WOHNTE DAS GLÜCK IN JEDEM AUGENBLICK.

Ein Spaziergang durch die Gassen vermittelt den Eindruck einer Zeitreise: Barocke Bürgerhäuser, romantische Innenhöfe, reizvolle Ecken, historische Plätze wohin man schaut. Sehenswürdigkeiten wie die spätgotische dreischiffige Kirche aus dem 15. Jahrhundert, das gotische Rathaus, das Schloss zu Spitz oder das Schifffahrtsmuseum lassen die Geschichte des Ortes lebendig werden.

Die weltberühmten Weine, regionale Schmankerl und zahlreiche Festivitäten bieten den Spitzern und ihren Gästen immer wieder einen willkommenen Anlass, das Leben zu genießen und zu feiern. Genussmomente der anderen Art offenbaren sich all jenen, die das Weltkulturerbe aktiv auskosten wollen. Ob zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem Schiff – in Spitz kann man dem Glück auf vielen Wegen begegnen.





WAR EINMAL ...

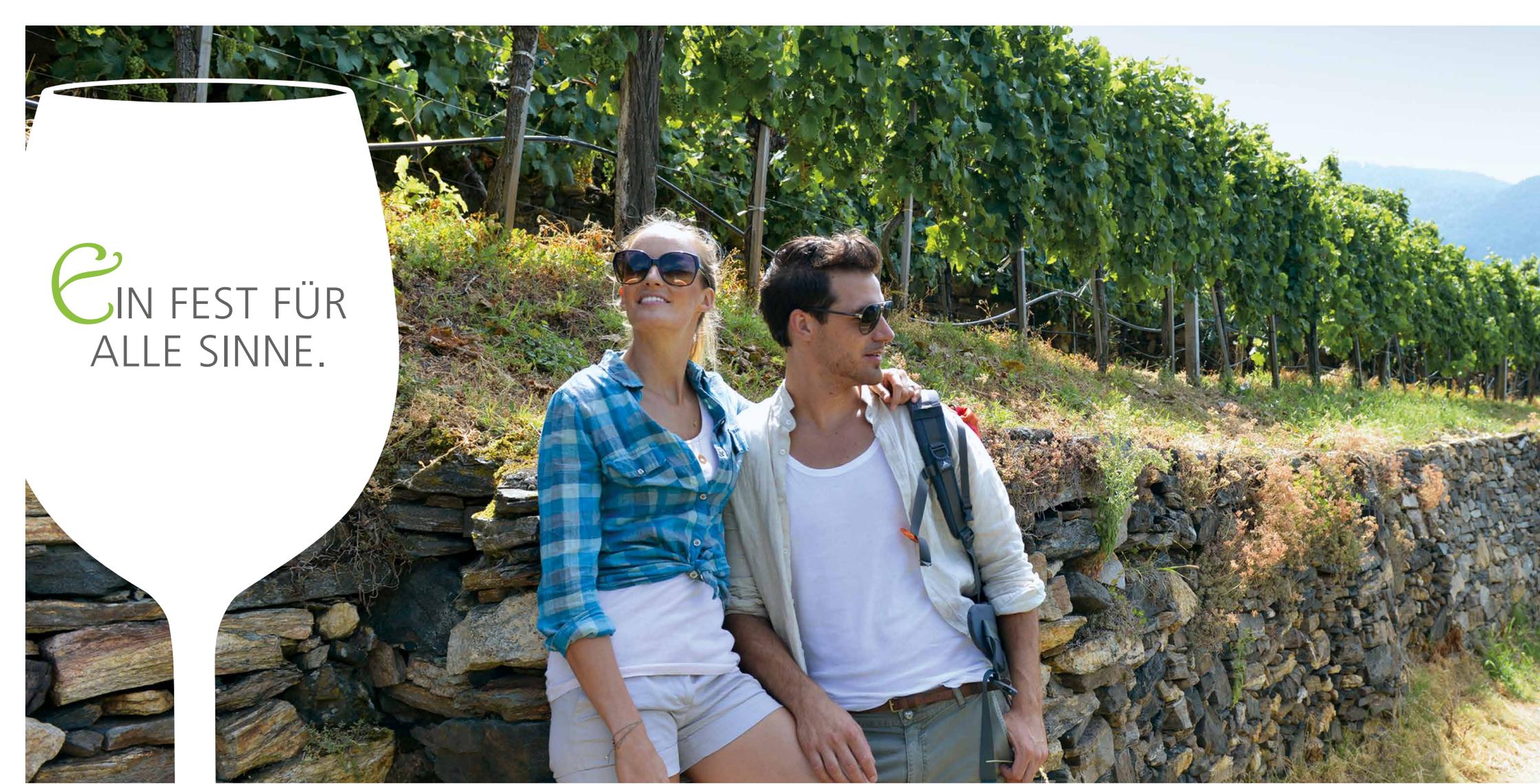
*Vielfältige Einblicke in die Blütezeit der Holzschiffahrt und Flößerei auf der Donau eröffnet das Schiffahrtsmuseum. Das Renaissanceschloss in Spitz beherbergt immer wieder erlesene Veranstaltungen – z.B. die Europäischen Literaturtage.*

Die Ersten, die sich in der Gegend rund um Spitz ansiedelten, waren wahrscheinlich die Kelten. Auch die Römer und die Karolinger konnten sich dem besonderen Reiz dieses Fleckchens Erde nicht entziehen. Wobei der Wein schon damals viel zur Beliebtheit des Ortes beigetragen haben soll. So hat sich am Fuß des Tausendeimerberges im Lauf von über tausend Jahren einer der wohl bekanntesten Orte der Wachau entwickelt.

Urkundlich erwähnt wird Spitz erstmals im Jahr 865. Einige der Sehenswürdigkeiten zeugen noch heute von einer langen und ereignisreichen Geschichte. Aus dem 12. Jahrhundert stammen die Reste der wehrhaften Burg Hinterhaus. Die Ruine erinnert an die Herrschaft der Kuenringer, für die diese Burg strategische Bedeutung hatte. Von hier aus konnten sie die ganze Wachau kontrollieren. Ein Besuch der Ruine und des berühmten Roten Tors vermitteln eine gute Vorstellung der mittelalterlichen Wehrtechnik – und eröffnet auch heute noch eine phantastische Aussicht auf die Donau.

Mit einer seltenen baulichen Besonderheit kann die spätgotische, dreischiffige Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert aufwarten. Das Chorthaupt des Kirchenbaus ist um 20° aus der Achse geknickt.



A young couple is sitting on a rustic stone wall in a vineyard. The woman is wearing a blue and white plaid shirt and white shorts, and the man is wearing a white t-shirt and a light-colored jacket. They are both wearing sunglasses and smiling. The background shows rows of grapevines and a clear sky.

Ein Fest für  
ALLE SINNE.

Weine aus der Wachau genießen in der ganzen Welt höchste Wertschätzung. Zu dem großen Erfahrungsschatz und dem hohen Qualitätsbewusstsein der Wachauer Winzer kommt in Spitz noch ein einzigartiges Mikroklima dazu. Die kühle Luft, die in der Nacht aus dem Waldviertel durch den Spitzer Graben über die steilen Urgesteinsterrassen zur Donau strömt und die deutlichen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht verleihen den Spitzer Weinen ihren ganz besonderen Charakter.

Zu den bekanntesten Rieden im Ort zählt der 1000-Eimer-Berg. Sein Name erinnert an den außergewöhnlich hohen Ertrag der Weinstöcke, die in guten Erntejahren eben rund 1000 Eimer Wein brachten. Heute wäre das ein Volumen von 56.000 Litern. Ob Riesling, Grüner Veltliner oder Neuburger – alle diese herrlichen Weine haben eines gemeinsam: sie machen hungrig. Ein Glück, dass man in den Spitzer Gaststätten und Heurigen bestens darauf vorbereitet ist. In den Speisekarten finden sich zünftige Hauerjause mit Speck, Käse und duftendem Brot,



*Den spritzigen Jungwein verkostet man am besten in einem der zahlreichen Buschenschanken, die in der Wachau als „Heuriger“ bezeichnet werden. Der gleiche Name wird übrigens auch dem dort ausgeschenkt Jungwein zugeschrieben.*

frische Donaufische und regionale bodenständige Spezialitäten genauso wie fruchtige Süßspeisen. Allen voran natürlich die legendären Wachauer Marillenknödel. Unser Tipp: Greifen Sie ruhig ordentlich zu. So haben Sie genügend Energie, um die landschaftlichen Schätze zu Fuß oder per Fahrrad zu erkunden.



Ankommen, aussteigen und das eigene Tempo finden. Die Wachau bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich in der Kunst der Entschleunigung zu üben. Denn das romantische Donautal will sanft erobert werden – am besten ohne Auto. Die Möglichkeiten, die Landschaft zu entdecken, sind dennoch breit gefächert.



## VERGISS DIE STRASSE, DER WEG IST DAS ZIEL.

Dank des umweltfreundlichen Mobilitätskonzeptes kommt man mit verschiedenen Verkehrsmitteln an jeden beliebigen Ort. Vom Leihrad bis zum Donauschiff, von Bus, Bahn oder Fähre bis zum E-Bike oder dem Segway können alle Transportmittel komfortabel miteinander kombiniert werden.

Hoch über der Donau und über jahrhundertalte Steinterrassen führt der Welterbesteig durch die berühmtesten Weinrieden Österreichs, prächtige Marillengärten und verträumte Winzerdörfer. Schritt für Schritt erschließen sich hier sagenhafte Burgen, wahre Naturschönheiten und faszinierende Panoramen.



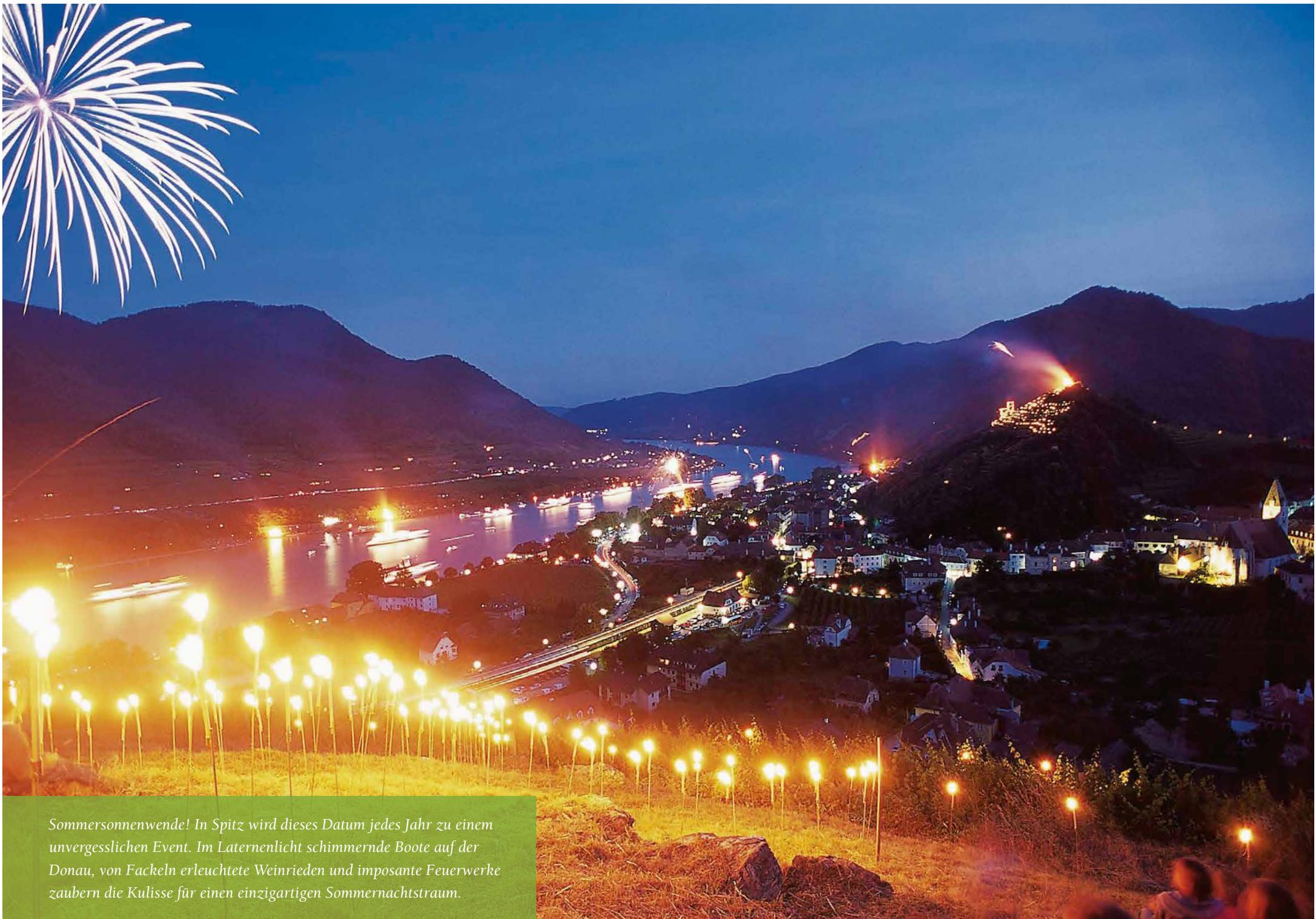


Der Welterbestieg Wachau ist ein 180 km langer Weitwanderweg und verbindet auf den schönsten Wanderwegen und historischen Pfaden die 13 Gemeinden des UNESCO-Weltkulturerbes Wachau.

Wer lieber mit seinem Fahrrad die Landschaft erkundet, findet in Spitz den idealen Ausgangspunkt für viele Touren: Am Ufer der Donau entlang durch Wein- und Obstgärten oder mit dem Mountainbike ins Hinterland, wo sich von hoch oben wieder neue Ausichten auf die Wachau eröffnen.

An das andere Ufer gelangt man mit einer Rollfähre, die Spitz mit dem vis-a-vis gelegenen Arnsdorf verbindet. Passagiere auf dieser Fähre haben die Gelegenheit, während der Überfahrt eine völlig neue Sichtweise auf die Donau zu gewinnen – durch die Camera obscura des Künstlers isländischer Herkunft Olafur Eliasson.





*Sommersonnenwende! In Spitz wird dieses Datum jedes Jahr zu einem unvergesslichen Event. Im Laternenlicht schimmernde Boote auf der Donau, von Fackeln erleuchtete Weinrieden und imposante Feuerwerke zaubern die Kulisse für einen einzigartigen Sommernachtstraum.*

Traditionen werden in Spitz hochgehalten. Damit haben auch die Gäste die Möglichkeit, jahrhundertealtes Brauchtum hautnah mitzuerleben. Und weil die Spitzer fröhliche Menschen sind, gibt es auch das ganze Jahr etwas zu feiern.

Im März oder April – je nach Laune der Natur – lockt die Marillenblüte zahlreiche Gäste in die Wachau. Mehr als 100.000 Wachauer Marillenbäume tauchen die Landschaft links und rechts der Donau in weiß-rosa Pastelltöne.

Der Reigen der Festivitäten beginnt mit dem Wachauer Weinfrühling, bei dem auch die Spitzer Winzer in ihre Weinkeller einladen.

# TRADITIONEN HOCHLEBEN LASSEN – DAS GANZE JAHR.



Spektakulär zelebriert wird die Sommersonnenwende. Der Höhepunkt des Jahres ist der Marillenkirtag im Juli, ein traditionsreiches Volksfest zu Ehren der berühmten Wachauer Frucht.

Während der Weinlese wird nach alter Tradition im Oktober Erntedank gefeiert. Die beste Gelegenheit, die Goldhauben-Frauen zu bewundern, den so genannten „Sturm“ zu verkosten und sich auf den neuen Wein zu freuen.



# LEBENSFREUDE ALL-INCLUSIVE

ENTDECKE DIE MÖGLICHKEITEN!

- Weinverkostungen
- Weinriedenwanderungen
- Original Heurige
- Tage der offenen Kellertür
- Ortsführungen
- romantische Hochzeitsplätze
- Schifffahrtsmuseum
- Historischer Kaufmannsladen

- Marillenblüte
- Klingende Rieden
- Sonnwendfeier
- Marillenkirtag
- Erntedank
- Spitzer Weinherbst

- 50 km Wanderwege
- Nordic Walking Strecken
- Tennisplätze
- Beachvolleyball
- Fahrradverleih
- Freibad
- Kinderspielplätze

- Bus- und Bahnverbindungen
- Bootshafen
- Schiffsanlegestelle
- Schifffahrten
- Rollfähre

## INFORMIEREN & BUCHEN

### TOURISMUSVEREIN SPITZ

Mittergasse 3a, 3620 Spitz, Österreich

Telefon: +43/(0)2713/2363

Telefax: +43/(0)2713/2988

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter:

[www.spitz-wachau.com](http://www.spitz-wachau.com)

E-Mail: [info@spitz-wachau.at](mailto:info@spitz-wachau.at)

[www.spitz-wachau.com](http://www.spitz-wachau.com)

[www.spitz-wachau.at](http://www.spitz-wachau.at)

### Eigentümer und Herausgeber:

Tourismusverein Spitz, A-3620 Spitz/Donau

Fotos: Coverbild: Lachlan Blair, TV-Spitz/Blair,

Gerhard Gurtner, Donau Niederösterreich/Steve Haider,

Markus Haslinger, Franz Lechner, Donau Niederösterreich/

Gerald Lechner, Niederösterreich Werbung/Rita Newman,

Josef Salomon, Stefan Schütz, Martina Siebenhandl,

Niederösterreich Werbung/Catherine Stukhard

Konzept, Layout und Druck: Gugler GmbH